

den Formen, dem gesamtgesellschaftlichen Volkseigentum und dem genossenschaftlichen Gemeineigentum werktätiger Kollektive. Mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum —» *Kommunismus* vollzieht sich der Prozeß der Annäherung der Klassen und Schichten, der im Kommunismus zum Verschwinden der Klassen führen wird.

Klasseninstinkt —\* *Klassenbewußtsein*

Klasseninteresse —> *gesellschaftliche Interessen*

Klassenkampf: entscheidende unmittelbare Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in allen antagonistischen —> *Klassengesellschaften*. Der K. ist die notwendige Folge des Klassenantagonismus und der daraus entspringenden gegensätzlichen Klasseninteressen zwischen den Grundklassen einer Ausbeutergesellschaft. Er ist hier eine objektive Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Lehre von den —> *Klassen* und vom K. ist untrennbarer Bestandteil des —> *Marxismus-Leninismus*. Der K., den das Proletariat in der kapitalistischen Gesellschaft um seine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung führt, hat drei Grundformen, die einander ergänzen und eine Einheit bilden: den ökonomischen, den politischen und den ideologischen Kampf. Der *ökonomische* Kampf ist vor allem auf die Befriedigung der unmittelbaren Bedürfnisse der Arbeiterklasse gerichtet. Im Mittelpunkt stehen heute dabei die Sicherung des Arbeitsplatzes, die Verkürzung der Arbeitszeit und die Erhöhung des Arbeitslohnes. Im ökonomischen Kampf erhöht die Arbeiterklasse den Grad ihrer Organisiertheit,

entwickelt sich ihr Klassenbewußtsein und werden Erfahrungen für die Führung des K. in seiner Gesamtheit gewonnen. Aus der Dialektik des K. im staatsmonopolistischen Kapitalismus ergibt sich, daß sich gewisse von der Arbeiterklasse erkämpfte Verbesserungen ihrer Lage erst dann als Schritt zur Einschränkung der Macht der Monopole und zur Befreiung der Arbeiterklasse auswirken können, wenn der Kampf um Reformen mit dem grundsätzlichen Kampf gegen die Herrschaft des Monopolkapitals verbunden wird. Die Beschränkung des K. auf seine ökonomische Grundform ist für den —\* *Reformismus* und den —\* *Opportunismus* charakteristisch. Die entscheidende Form des K. ist der *politische* Kampf mit dem Ziel, die Macht der Bourgeoisie zu stürzen und die Herrschaft der Arbeiterklasse zu errichten. Der politische Kampf muß bis zu diesem Ziel geführt werden, anders kann die Arbeiterklasse ihre Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung nicht erreichen (—\* *Diktatur des Proletariats*). Der politische Kampf der Arbeiterklasse kennt viele Formen, z.B. Demonstrationen, Protestkundgebungen, politische Streiks, Wahlen, parlamentarische Arbeit, Generalstreik und bewaffneten Kampf. Sie werden je nach den konkreten historischen Bedingungen angewandt und sind wesentlich durch die Formen des Kampfes der Bourgeoisie gegen die Arbeiterklasse bedingt. Die Aufgabe des *ideologischen* Kampfes besteht darin, die bürgerliche Ideologie, die ständig auf die Arbeiterklasse einwirkt, zurückzudrängen\* und die Arbeiterklasse zum Bewußtsein ihrer historischen Mission zu führen, d. h. mit dem Marxismus-Leninismus, einem wissenschaftlich begründeten Klassenbewußtsein auszurüsten. Der ideologische Kampf muß mit den ökonomischen und politischen Formen des K. eine Einheit bilden.